

Anzeiger

AUS DEM BEZIRK AFFOLTERN | Nr. 49 | 165. Jahrgang | Dienstag, 21. Juni 2011

Unsere Kompetenz: Aushubarbeiten



Bär Aushub & Transport AG
8926 Hauptikon • Tel. 044 764 11 47
www.baerag.ch

7'000 Produkte
Wertvolle Spielwaren
für pfiffige Kinder und die ganze Familie
UHU Preise: 15 – 22 % reduziert

UHU Spielschür
Ottenbacherstr. 21 • 8909 Zwillikon
www.uhu-spielscheune.ch

Spielplatz-Geräte
Planung + Ausführung in Zwillikon
Eigene Werkstatt Tel. 044 761 79 44

Kinder-Möbel für Krippen, Private und Institutionen

Besser als geplant

Knonau: Speditive Gemeindeversammlung mit erfreulichen Zahlen. > Seite 3

Millionenschaden

Wettswil: Carbrand in A3-Tunnel – Glück für 59 Passagiere und Besatzung. > Seite 3

Verregnet

«Cholbesüder» in Ottenbach: Auch dieses Jahr ohne Wetterglück. > Seite 7

Zirkusluft

Primarschülerinnen und -schüler in Kappel: Akrobaten, Tiger und Clowns. > Seite 8

Viel Betrieb

Traditionelles «Stiftigsfäscht» der Pestalozzistiftung in Knonau. > Seite 11

Den Krebsbestand im Säuliamt kartieren

Gibt es im Bezirk Affoltern noch Krebse? Falls ja, welche Arten? Dies sind die zentralen Fragen, welche das Projekt Krebskartierung im Säuliamt beantworten soll. Starten soll die Bestandsaufnahme diesen Sommer. Die federführende IG «Dä neu Fischer» sucht noch freiwillige Helfer, die sich nachts mit Taschenlampe und Gummistiefeln in Ämtler Gewässer wagen. «Am einfachsten geht es mit Leuten aus der jeweiligen Gemeinde», so Rolf Schatz, in der IG DNF für den Bereich Ausbildung zuständig. Eine Info-Veranstaltung für Interessierte findet kommenden Montag um 19 Uhr im Hausemer Restaurant Löwen statt. (tst.)

> Bericht auf Seite 5



Der Steinkrebs ist eine von drei einheimischen Arten. (Bild zvg.)



Cowboys, Cowgirls und Saloon-Schönheiten an der Line Dance Night auf dem Knonauer Uttenberg. (Bild Thomas Stöckli)

Wilder Westen auf dem Uttenberg

Stimmungsvolle «Line Fance Night» auf dem Bauernhof Stöckweid

Die Lucky Line Dancers von Karin Gambarara haben sich am Samstag zur Tanznacht getroffen. Für einmal haben sich alle Tänzerinnen und Tänzer in Western-Kluft geschmissen.

Kühe und Kakteen, Prärie und ein Saloon – die Kulisse auf dem Bauernhof Stöckweid passte am vergangenen Samstag zu den zahlreichen auf Wild-west getrimmten Tänzern. Das Motto

«Western» überrascht nicht, kommt Line Dance doch ursprünglich vom Country und ist immer noch eng mit dieser Musik verknüpft. Dabei lässt es sich auch zu ganz anderen Stilrichtungen tanzen, etwa zu Pop-, Latino- oder Rockmusik.

Von Anfängern bis Fortgeschrittene tummeln sich auf der grossen Tanzfläche zuweilen rund 50 Leute. Weil beim Line Dance jeder die gleichen Schritte macht, kommt man sich kaum in die Quere. «Bis man an einem

Fest mittanzten kann, muss man zwei Jahre rechnen», so Karin Gambarara, Leiterin der Tanzschule Lucky Line Dancers.

Zu jedem Stück gibt es eine eigene Choreografie, die auf der ganzen Welt gleich getanzt wird. Geübte Tänzer können bis zu 300 Choreografien auswendig. Line Dance hält also nicht nur den Körper, sondern auch den Geist beweglich. (tst.)

> Impressionen auf Seite 7

Hosenlupf in der Rifferswiler Bibliothek

Schwingen zwischen Bücherregalen. Die Bibliothek Rifferswil bot am Samstagvormittag ein besonderes Spektakel: Derweil der einheimische Kranschwinger Armin Meier in die Geheimnisse des Schweizer Nationalsports einfuhrte, demonstrierten die Jungschwinger auf der Matte die verschiedenen Griffe und Würfe. (-ter.)

> Bericht auf Seite 9

ANZEIGEN

Conforama

Bei Conforama in Wallisellen (gegenüber dem Glattzentrum) und in Schlieren (gegenüber der Mercedes-Garage) heisst es am 21. Juni Sale, Fertig, los! Bis zum 18. Juli ist eine grosse Auswahl an Produkten aus unserem Sortiment stark reduziert. Gleichzeitig startet auch unsere Gutscheinkampagne, bei der Ihnen Conforama für jeden Einkauf ab 200 Franken einen Gutschein im Wert 200 Franken schenkt, den Sie vom 19. Juli bis 19. September einlösen können (nähere Infos im Katalog). Conforama – so schön wohnen, so günstig.

Carrosserie/Spritzwerk Lido Galli

Zürichstrasse 8932 Mettmenstetten
Telefon 044 776 81 11

Verwaltungsrat der drittgrössten Schweizer Bank

Fredi Binder aus Knonau kandidiert für eine weitere Amtsdauer als ZKB-Bankrat

2003 gewählt, kandidiert der Knonauer Fredi Binder für eine weitere Amtsdauer als Bankrat der Zürcher Kantonalbank (ZKB) – nicht für vier, sondern nur noch für drei Jahre – wegen der «Altersguillotine»

VON WERNER SCHNEITER

An seiner Sitzung vom 27. Juni wählt der Kantonsrat zehn nebenamtliche Mitglieder des ZKB-Bankrats sowie das dreiköpfige vollamtliche Präsidium. Dabei stützt er sich auf den Wahlvorschlag der interfraktionellen Konferenz. Den Präsidenten der ZKB der Bankrats schliesslich an einer nicht öffentlichen Sitzung am 30. Juni. Die Besetzung des Präsidentenstuhls hat einen Wirbel ausgelöst.

Im Frühjahr 2003 in den Kantonsrat gewählt, schaffte SVP-Mann Fredi Binder im Sommer 2003 die Wahl in den ZKB-Bankrat und musste somit



Fredi Binder. (Bild zvg.)

das Parlament verlassen. Seither amte er als Mitglied – und ist dabei eine Art Verwaltungsrat der drittgrössten Schweizer Bank. Der Bankrat fällt strategische und keine operativen Entschiede. Ihm fällt zum Beispiel die Wahl des Generaldirektors zu, und er segnet auf Vorschlag der Generaldirek-

tion die Wahl aller ZKB-Filialleiter im Direktorenrang ab.

Gearbeitet wird aber auch in Ausschüssen. Zum Beispiel beim Kauf der Salzburger Bank, wo die ZKB rund 20 Mio. Franken investiert hat. «Es ist beim Private Banking wichtig, ein Bein im EU-Bereich zu haben», sagt Fredi Binder. Zudem sei das Umsetzen einer Wachstumsstrategie in der Schweiz nicht einfach. Als Bank mit Staatsgarantie strebe die ZKB keine Gewinnmaximierung, sondern eine Gewinnoptimierung an und investiere zudem viel in den Ausbildungsbereich.

Zur Kritik am Umstand, dass im Kanton Zürich der Kantonsrat und nicht – wie in allen anderen Kantonen – der Regierungsrat die Oberaufsicht über die ZKB ausübt, sagt Fredi Binder: «Das ist halt historisch. Als Bank mit Staatsgarantie ist die ZKB im Kanton Zürich somit einer höheren politischen Kontrolle ausgesetzt als in den anderen Kantonen. Die Wahl der Bankratsmitglieder erfolgt nach par-

teipolitischen Kriterien. Gewiss, auch unser System hat Vor- und Nachteile».

Kurzlebige Finanzwelt

Am 27. Juni dürfte Fredi Binder – zusammen mit weiteren neun Mitgliedern – wieder in den ZKB-Bankrat gewählt werden. Ein letztes Mal und nur für drei Jahre, weil er dann mit 70 Jahren ausscheiden muss. Die Arbeit im Bankrat könne er mit einem 20- bis 30-Prozent-Aufwand bewältigen. Sie mache sehr viel Spass, auch weil er in all den Jahren viel gelernt – und erfahren habe, wie kurzlebig die Finanzwelt ist. Der Rhythmus der Veränderungen sei viel grösser als etwa in der Landwirtschaft, sagt Landwirt Binder. Da könne es schon vorkommen, dass man kurzfristig zu einer Sitzung am Sonntagabend nach Zürich aufgeboten werde. Wichtig in diesem Job sei auch der «gesunde Menschenverstand», entgegnet er jenen, die das Fehlen von «Schwergewichten» im Bankrat kritisieren.

Unser Jubiläum. Ihr Geschenk. 12,5% Mehrausstattung bis 30.6.2011*



* Aktionsinformationen bei: **AUTO KAISER ZUG**, www.auto-kaiser.ch

125! Jahre Innovation Mercedes-Benz

RE/MAX Immobilien Plus

Immobilie zu verkaufen?
Meine Erfahrung + unser Netzwerk > Ihr Gewinn! <

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Rene.Schnueriger@remax.ch 043 817 00 00
Bahnhofplatz 1 8910 Affoltern am Albis
SHOP OFFEN: Montag - Freitag 9-12 + 14-18h

